

Hallo liebe Kinder,

vor einigen Tagen wurde wieder einmal die Uhr von Winter- auf die Sommerzeit umgestellt. Somit kommt unser Zeitgefühl zweimal im Jahr ein bisschen durcheinander. Durch die sogenannte Sommer- oder Winterzeit verschwindet eine ganze Stunde bzw. kehrt zu uns zurück. Wohin geht wohl die Stunde, wenn sie unser Ziffernblatt verlässt?

Legt sie sich schlafen? Versteckt sie sich in einem Schrank oder geht sie spazieren?

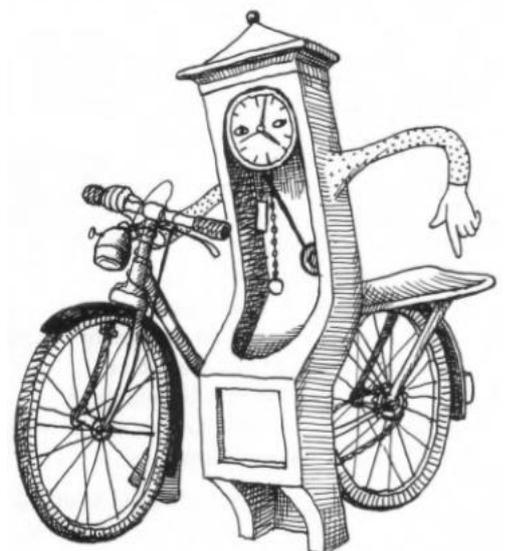
Was glaubt ihr?

Aufgabe:

Lies dir die „Stundengeschichten“ von Susanne und Sinilka durch (S. 2)

Schreibe deine eigene „Stundengeschichte“.

- Wähle eine spannende Überschrift.
- Achte auf verschiedene Satzanfänge (beginne nicht jeden Satz mit „Und dann...“).
- Verwende abwechslungsreiche Verben (s. Wortfelder: *sagen, schreien, flüstern, quatschen, murmeln...*) und beschreibende Adjektive.
- Versuche die wörtliche Rede in deinen Text einzubauen.
- Schreibe deinen Text im Präteritum.



Susanne und Sinilka haben **Stundengeschichten** geschrieben.

Die kluge Stunde

Es war einmal eine Uhr, der riss eine Stunde aus. Es war die Abendstunde. Als es nun Abend wurde, blieb die Zeit stehen. Alle wunderten sich. Wo war die Stunde? Alles wurde kunterbunt. Die Uhr gehörte einem kleinen Mädchen. Es unterhielt sich oft mit der Uhr und wusste, was die Stunde interessierte. Deshalb suchte das Mädchen zuerst in der Stadtbibliothek. Tatsächlich, die Stunde war dort. Sie steckte gerade in dem Buch „Die Schatzinsel“ bei Kapitän Flint. Das Mädchen sagte zu der Stunde: „Komm wieder! Ich bringe dir auch immer Bücher mit.“ Seitdem ist die Abendstunde immer klüger als die anderen.

Susanna, 11 Jahre alt

Die Mitternachtsstunde

Die kleine Armbanduhr hatte wie jede Uhr 12 Stunden. Die Mitternachtsstunde war die Jüngste. Eines Tages, als gerade die verschlafene zweite Stunde herrschte, schlich sie sich davon. Sie hatte es satt, immer vor den kleinen Gespenstern, die gegen Mitternacht auftauchten, Angst zu haben. Sie wanderte in die Welt. Auf einem Baum machte sie es sich bequem und schlief ein. Als sie wieder aufwachte, hatte gerade die 11. Stunde Dienst. Gleich wird sie mich entdecken, sorgte sich die Mitternacht. Aber es war schon zu spät. Die 11. Stunde hatte sie entdeckt und flog mit ihr nach Hause. Von nun an legte sie sich ein Tuch über die Augen, damit sie die Gespenster nicht sehen muss.

Sinilka, 11 Jahre alt